

Bildungszielplanung 2026

der Agentur für Arbeit Krefeld sowie der Jobcenter Krefeld und Kreis Viersen

Die Bildungszielplanung der Agentur für Arbeit Krefeld sowie der Jobcenter Krefeld und Kreis Viersen ist von zentraler Bedeutung, um den stetig wandelnden Anforderungen des Arbeitsmarktes sowie dem weiterhin bestehenden Fachkräfteengpass gerecht zu werden.

Mega-Trends wie Digitalisierung inkl. des Einsatzes der künstlichen Intelligenz, demographischer Wandel und Dekarbonisierung verändern die Arbeitswelt tiefgreifend. Die Digitalisierung eröffnet neue Beschäftigungschancen, erfordert aber auch den Erwerb moderner Kompetenzen. Der demographische Wandel stellt uns vor die Aufgabe, das Potential aller Altersgruppen zu nutzen und generationenübergreifende Teilhabe zu sichern. Die Dekarbonisierung wiederum schafft neue Berufsbilder und verlangt gezielte Qualifikationen im Bereich Nachhaltigkeit und Ressourceneffizienz.

Gerade in wirtschaftlich herausfordernden Zeiten kommt der Weiterbildung eine Schlüsselrolle zu. Sie ist nicht nur ein Instrument zur Beschäftigungssicherung, sondern auch Grundlage für den nachhaltigen Integrationserfolg von Menschen mit unterschiedlichen Ausgangsbedingungen – insbesondere von Geringqualifizierten, Migrantinnen und Migranten, Geflüchteten, Frauen, Älteren und Menschen mit Behinderungen. Nur durch gezielte und bedarfsorientierte Qualifizierungsangebote kann gewährleistet werden, dass Integration in den Arbeitsmarkt langfristig gelingt und neue Abhängigkeiten vermieden werden.

Die Bildungszielplanung ist ein dynamischer Prozess, der auf einer kontinuierlichen Analyse der regionalen Arbeitsmarktsituation beruht. Wir entwickeln flexible Bildungsstrategien, die auf die spezifischen Bedarfe der Region eingehen. Dabei berücksichtigen wir auch strukturelle Aspekte wie die Vereinbarkeit von Familie und Beruf (z.B. die Notwendigkeit von Teilzeitangeboten) sowie bestehende Förderlücken im regionalen Bildungsangebot.

Um die Beschäftigungsfähigkeit aller Teilnehmenden nachhaltig zu fördern, legen wir den Schwerpunkt auf abschlussorientierte Qualifizierungen sowie modulare Bildungsformen (z. B. Teilqualifikationen, betriebliche Einzelumschulungen oder hybride Lernformate). Angesichts der unterschiedlichen Lernvoraussetzungen werden zudem Grundkompetenzen und umschulungsbegleitende Hilfen (ubH) als feste Bestandteile in der Weiterbildungsförderung verankert, um individuelle Lernprozesse bestmöglich zu begleiten.

Unser gemeinsames Ziel bleibt, Beschäftigungschancen zu erhöhen, Arbeitslosigkeit zu reduzieren und die Region Krefeld-Viersen langfristig wirtschaftlich zu stabilisieren – durch Bildung, die Menschen stärkt, Integration ermöglicht und Zukunft sichert.

1. Eintrittsplanung

Vor dem Hintergrund des Fachkräftebedarfs sollen in 2026 insgesamt 2.254 Weiterbildungen realisiert werden.

Davon 1.449 durch die AA Krefeld, davon 604 abschlussorientierte Qualifizierungen, das JC Kreis Viersen plant 305

Weiterbildungen, davon 100 abschlussorientiert, das JC Krefeld 500 Weiterbildungen, davon 145 abschlussorientiert

2. Abschlussorientierte **Bildungsziele**

Die Auswahl der Bildungsziele ist an den Bedarfen des Arbeitsmarktes ausgerichtet. Nachfolgend beispielhafte Qualifizierungsschwerpunkte:

Gewerblich-Technisch:

- Fachkraft Lager-Logistik

- Zerspanungsmechaniker/in
- Anlagenmechaniker/in Sanitär - / Heizungs- / und Klimatechnik
- Elektroniker/-in Betriebstechnik
- Industrieelektriker Fachrichtung Betriebstechnik
- Fachkraft für Metalltechnik
- Fachwerker/-in Tiefbau Schwerpunkt Gleisbauarbeiten
Transport und Logistik
- Berufskraftfahrer/-in
- Kaufmann/-frau für Spedition und Logistikdienstleistung

Soziales/Pflege/Gesundheit:

- Pflegefachmann/-frau
- Erzieher/innen

Kaufmännisch:

- Industriekauffrau/-mann
- Einzelhandelskauffrau/-mann
- Kaufmann/-frau Bürokommunikation oder Büromanagement
- Kaufmann/-frau Groß und Außenhandel

Alle anderen Bildungsziele sind darüber hinaus immer dann förderbar, wenn die Prüfung des Einzelfalls ergeben hat, dass sich durch die Weiterbildung die Arbeitslosigkeit beenden lässt bzw. die Hilfebedürftigkeit verringert.

Wir danken allen Beteiligten, die an diesem Prozess mitwirken und sind überzeugt, dass wir gemeinsam die Bildungslandschaft in Krefeld und Viersen erfolgreich gestalten können, um den aktuellen und zukünftigen Anforderungen des Arbeitsmarktes gerecht zu werden.

Ihre Agentur für Arbeit Krefeld und die Jobcenter Krefeld und Kreis Viersen



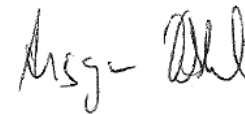
Axel Hummen

(Geschäftsführer Jobcenter Kreis Viersen)



Thomas Becker

(Geschäftsführer Jobcenter Krefeld)



Ansgar Fißbeck

(Geschäftsführer operativ AA Krefeld)